

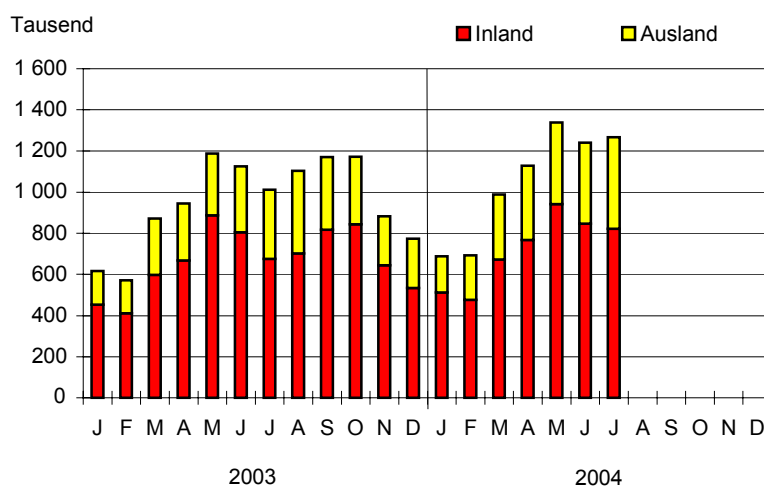
Statistischer Bericht

G IV 1 / G IV 2 - m 07/04

Fremdenverkehr und Beherbergungs- kapazität in Berlin Juli 2004

Gäste
Übernachtungen
Herkunftsländer
Bettenangebot
Zimmerangebot

**Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins
seit Januar 2003 nach Herkunft**



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien 26, 27, 28 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linien 108, 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, 291 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs
von 9 bis 15 Uhr,
donnerstags
von 9 bis 17 Uhr
und freitags
von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der **Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Tourismus:

Telefon: (030) 9021 3187/3587

Telefax: (030) 5158 8303

E-Mail: tourismus@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung,
Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

		Seite
	Grafiken	
Information und Beratung	2	Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2003 nach Herkunft..... 1
Erläuterungen	4	Gäste in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2002 nach Herkunft 6
Allgemeine Hinweise	4	Bettenauslastung in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2002 6
Definitionen	5	
Erhebungsmerkmale	5	
Ergebnisse kurz gefasst	6	
Datenangebot	11	
Datenangebot aus dem Sachgebiet	11	
Allgemeines Informationsangebot	11	
Lieferung	11	
Kosten	11	
Liefer- und Zahlungsbedingungen	12	
	Tabellen	
	1	Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Juli 2004 nach Betriebsart und Herkunft 7
	2	Betriebe, Gästebetten, Bettenauslastung, Gästezimmer und Zimmerauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im Juli 2004 nach Betriebsart 7
	3	Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Juli 2004 nach Herkunftsländern 8
	4	Betriebe, Betten, Gäste, Übernachtungen und Bettenauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im Juli 2004 nach Bezirken 9
	5	Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins im Juli 2004 nach Betriebsart und Betriebsgrößenklassen..... 10

Impressum

Berliner Statistik

Statistischer Bericht

G IV 1 / G IV 2 - m 07/04

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60

10315 Berlin

Erscheinungsfolge

monatlich

Preis

4,00 EUR

Bestell Nr.

280.2

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Aufgabe der monatlichen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr ist es, verlässliche Aussagen über den Stand und vor allem die kurzfristige Entwicklung des Tourismus in der Bundesrepublik Deutschland zu liefern. Sie ist eine unentbehrliche Informationsquelle für das Beherbergungsgewerbe selbst, seine lokalen und regionalen Verbände sowie für die Länder und Gemeinden. Darüber hinaus werden Daten dieser Statistik dafür benötigt, Verpflichtungen gegenüber den Vereinten Nationen, der OECD und der EU nachzukommen.

Erhebungsmerkmale der vorliegenden monatlichen Statistik sind Ankünfte und Übernachtungen von Gästen im Reiseverkehr; bei Gästen mit Wohnsitz im Ausland wird auch das Herkunftsland erfragt. Außerdem werden die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Gästezimmer sowie die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen erhoben.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistik über die Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322)

Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören alle Beherbergungsstätten mit neun und mehr Gästebetten und Campingplätze, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z.B. bei Hotels, Pensionen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z.B. bei Vorsorge- und Rehabilitationskliniken) ist.

Systematiken

In den Erhebungen werden alle Beherbergungsstätten erfasst, die den Wirtschaftsgruppen 55.1 und 55.2 der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003, zugehören. Die Beherbergungsstatistik bezieht jedoch auch Beherbergungsstätten ein, die vorwiegend der Rekonvaleszenz, der Regeneration und der Rehabilitation gewidmet sind (Vorsorge- und Rehabilitationskliniken, Wirtschaftsunterklasse 85.11.3).

Methodische Hinweise

Mit der nunmehr gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 sind die Boardinghouses den übrigen Beherbergungsstätten zugeordnet, statt

bisher den Hotels garnis. Ab dem 01.01.2003 wird mit Inkrafttreten des neuen Beherbergungsstatistikgesetzes in der Hotellerie - Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis - monatlich auch die Zahl der Gästezimmer und deren Belegung erhoben.

Die ab Berichtsmonat Januar 2004 veröffentlichten Ergebnisse beziehen sich grundsätzlich sowohl auf Beherbergungsstätten mit neun und mehr Betten als auch auf Campingplätze für Tourismus-camping. Ausnahmen sind in den Tabellen durch Fußnoten gekennzeichnet. Vergleiche mit früher ausgewiesenen Daten sind nur noch eingeschränkt möglich.

Regionalisierte Ergebnisse nach Bezirken sind in Tabelle 4 ausgewiesen. Mit der am 1. Januar 2001 in Kraft getretenen Berliner Gebietsreform werden die Ergebnisse nur noch für die zwölf neuen Bezirke bereitgestellt. Die bisherige Ost/West-Untergliederung entfällt damit.

Im Dezemberheft befinden sich zusätzliche Tabellen und Grafiken zum abgelaufenen Jahr.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet:

- „Beherbergung im Reiseverkehr“, Fachserie 6, Reihe 7.1. Diese Daten können als Download im Internet unter www.destatis.de/shop bezogen werden.

Analysen der Berliner Ergebnisse:

- Schloemp, U.: Einführung der Beherbergungsstatistik im Ostteil Berlins; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 1992, Heft 8, S. 202.
- Schloemp, U.: Die Struktur des Berliner Beherbergungsgewerbes am 1. Januar 1993; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 1994, Heft 12, S. 268.
- Langer, A.: Gegenläufige Tendenzen im Einzelhandel, Gastgewerbe und Tourismus; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2000, Heft 1-6, S. 41.
- Evers, K.: Räumliche Konzentration und Differenzierung des Bettenangebotes im Berliner Beherbergungsgewerbe; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2001, Heft 3, S. 121.
- Langer, A.: Ergebnisse der Beherbergungsstatistik: Tourismusrekord für Berlin im Jahr 2000; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2001, Heft 9, S. 394.
- Langer, A.: Das Tourismusjahr 2001: Ergebnisse der Berliner Beherbergungsstatistik; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2003, Heft 4, S. 140.

Die Ergebnisse der letzten Kapazitätserhebung für Berlin sind im Statistischen Bericht G IV 1 / G IV 2 - Kapazität der Beherbergungsstätten in Berlin am 1. Januar 1999 - veröffentlicht.

Definitionen

Gäste

Innerhalb des Berichtszeitraums in den Beherbergungsbetrieben angekommene Personen.

Übernachtungen

Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Aufenthaltsdauer

Rechnerischer Durchschnittswert, ermittelt durch Division der Übernachtungen durch die Ankünfte.

Bettenauslastung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. Die Übernachtungsmöglichkeiten werden durch Multiplikation der Anzahl der Betten mit den Kalendertagen ermittelt (Bettentage).

Zimmerauslastung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme des im Berichtszeitraum vorhandenen Zimmerangebots ausdrückt. Die mögliche maximale Zimmerbelegung wird durch Multiplikation der Anzahl der angebotenen Zimmer mit den Kalendertagen ermittelt.

Betriebsarten

Gruppierung der Beherbergungsstätten auf der Grundlage der Systematik der Wirtschaftszweige (vgl. S.4).

Hotels

Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen ein öffentliches Restaurant sowie in der Regel weitere Einrichtungen und Räume für unterschiedliche Zwecke (Konferenzen, Sport, Freizeit) vorhanden sind.

Gasthöfe

Außer dem Gastraum stehen in der Regel keine weiteren Aufenthaltsräume zur Verfügung. Bei Gasthöfen übersteigt der Umsatz aus Bewirtung deutlich den aus Beherbergung.

Pensionen

Speisen und Getränke werden nur an Hausgäste abgegeben.

Hotels garnis

Es wird höchstens Frühstück abgegeben.

Campingplätze

Abgegrenzte Gelände, die jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen, Wohnmobilen oder Zelten zugänglich sind.

Übrige Beherbergungsstätten

Überwiegend nichtgewerbliche Einrichtungen, die Gäste unter den verschiedensten Zielrichtungen beherbergen (Hütten, Jugendherbergen, Gästehäuser, Schulungs-, Ferienheime, Sanatorien, Campingplätze).

Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz der Gäste, nicht die Staatsangehörigkeit, maßgebend.

Erhebungsmerkmale

Gäste

Übernachtungen

Herkunftsländer

Aufenthaltsdauer

Beherbergungsbetriebe

Anzahl

Betriebsart

- Hotels
- Gasthöfe
- Pensionen
- Hotels garnis
- Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Vorsorge- und Rehabilitationskliniken
- Ferienhäuser und -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen und ähnliche Einrichtungen
- Campingplätze

Bettenangebot

Zimmerangebot

Ergebnisse kurz gefasst

Die Berliner Beherbergungsbetriebe meldeten auch für den Monat Juli steigende Übernachtungs- und Gästezahlen. Gezählt wurden rund 1 266 300 Übernachtungen (+25,2 Prozent gegenüber Juli 2003), sowie 542 700 Gäste (+27,9 Prozent). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Berlin-Gäste lag mit 2,3 Tagen geringfügig unter der im Vergleichsmonat (2,4 Tage).

Die Zahl der Übernachtungen von Gästen aus Deutschland betrug 822 300 und erhöhte sich um 21,9 Pro-

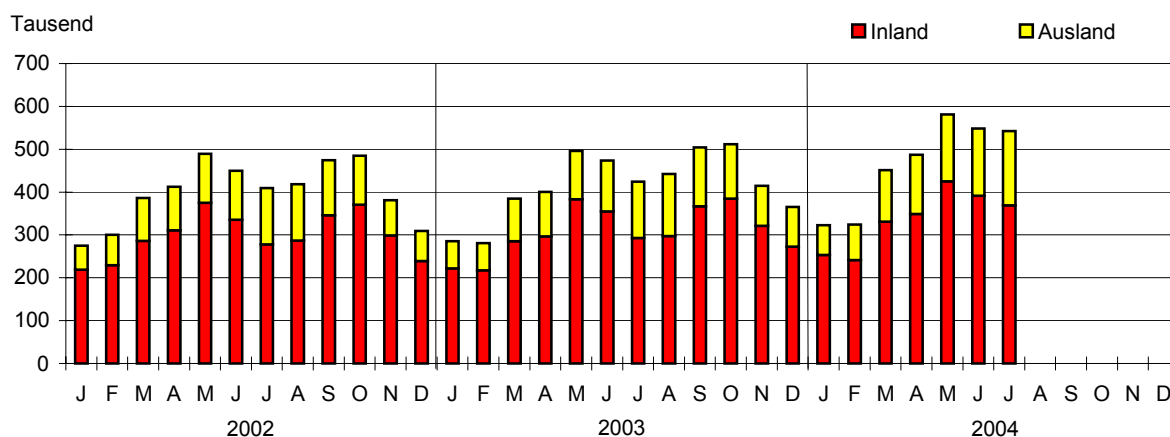
zent. Bei den Übernachtungen ausländischer Besucher ergab sich ein Zuwachs von 31,9 Prozent auf 443 900.

Aus Europa kamen etwa 124 500 der internationalen Gäste (+30 Prozent) und aus Nord- sowie Südamerika 26 100 (+42,9 Prozent). Rund 15 300 Gäste reisten aus Asien an (+28,8 Prozent), aus Australien, Neuseeland und Ozeanien 3 400 (+58 Prozent) sowie aus Afrika 1 000 (-16,6 Prozent).

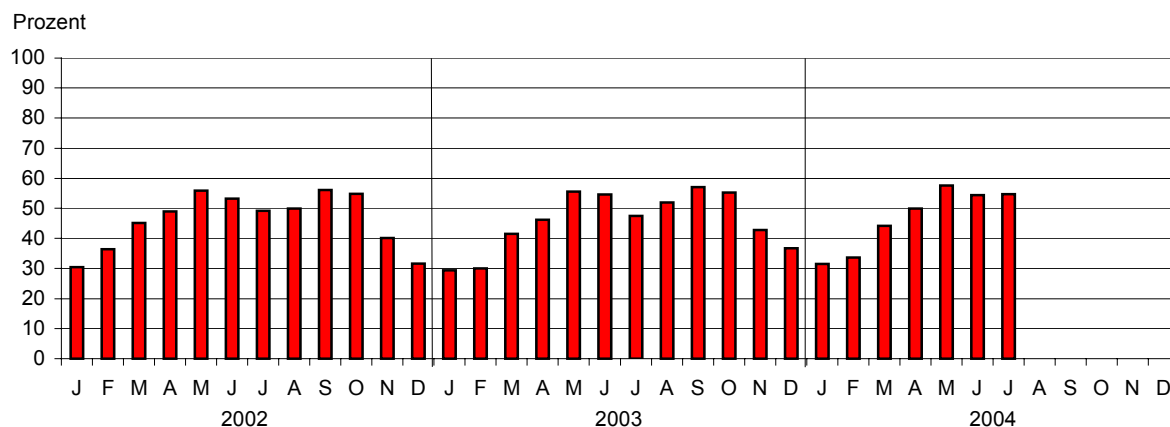
In der Hotellerie (Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe und Pensionen) standen

34 100 Zimmer zur Verfügung, die im Monatsdurchschnitt zu 66,7 Prozent ausgelastet waren (Juli 2003: 58,5 Prozent). Unter Einbeziehung der Übernachtungsmöglichkeiten im übrigen Beherbergungsgewerbe betrug das Bettenangebot der 558 geöffneten Berliner Beherbergungsbetriebe rund 75 000 und erhöhte sich damit um etwa 6 200. Trotz des Zuwachses stieg die durchschnittliche Auslastung der Betten auf 53,9 Prozent von 46,7 Prozent im gleichen Monat des Vorjahres.

Gäste in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2002 nach Herkunft



Bettenauslastung in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2002



1 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Juli 2004 nach Betriebsart und Herkunft

Betriebsart Wohnsitz der Gäste	Juli 2004					Januar bis Juli 2004				
	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Durchschnittl. Aufenthaltsdauer in Tagen	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Durchschnittl. Aufenthaltsdauer in Tagen
Hotellerie	472 610	27,1	1 068 729	25,6	2,3	2 897 679	18,1	6 345 879	15,5	2,2
Inland	323 188	25,2	688 681	22,3	2,1	2 098 432	14,4	4 312 966	11,2	2,1
Ausland	149 422	31,2	380 048	32,2	2,5	799 247	29,1	2 032 913	25,7	2,5
davon										
Hotels	332 309	30,7	729 272	28,7	2,2	2 037 181	22,6	4 306 054	19,7	2,1
Inland	224 853	29,0	463 679	25,4	2,1	1 458 851	18,9	2 886 245	15,5	2,0
Ausland	107 456	34,3	265 593	34,7	2,5	578 330	33,2	1 419 809	29,1	2,5
Hotels garnis	128 847	22,5	310 064	22,0	2,4	781 906	13,0	1 849 428	12,0	2,4
Inland	89 714	22,4	203 833	20,3	2,3	576 828	10,7	1 284 795	9,3	2,2
Ausland	39 133	22,8	106 231	25,6	2,7	205 078	19,8	564 633	18,6	2,8
Gasthöfe	6 447	- 23,2	14 749	- 21,3	2,3	47 932	- 10,9	108 552	- 11,9	2,3
Inland	4 702	- 32,7	9 830	- 34,8	2,1	37 893	- 18,0	79 029	- 21,4	2,1
Ausland	1 745	23,7	4 919	34,2	2,8	10 039	32,6	29 523	30,1	2,9
Pensionen	5 007	23,2	14 644	32,8	2,9	30 660	- 32,7	81 845	- 33,8	2,7
Inland	3 919	15,2	11 339	27,6	2,9	24 860	- 37,1	62 897	- 39,5	2,5
Ausland	1 088	64,1	3 305	54,2	3,0	5 800	- 4,5	18 948	- 3,3	3,3
Übrige Beherbergungsstätten	70 119	33,7	197 537	22,9	2,8	359 587	22,7	994 722	19,8	2,8
Inland	45 730	31,0	133 654	19,6	2,9	261 775	19,7	724 526	17,3	2,8
Ausland	24 389	39,0	63 883	30,3	2,6	97 812	31,2	270 196	26,9	2,8
darunter Campingplätze	6 054	- 12,4	15 969	- 11,2	2,6	15 433	- 8,9	45 428	- 10,5	2,9
Inland	2 691	- 10,9	7 536	- 5,5	2,8	9 144	- 7,2	28 733	- 9,4	3,1
Ausland	3 363	- 13,5	8 433	- 15,8	2,5	6 289	- 11,3	16 695	- 12,4	2,7
Insgesamt	542 729	27,9	1 266 266	25,2	2,3	3 257 266	18,6	7 340 601	16,0	2,3
Inland	368 918	25,9	822 335	21,9	2,2	2 360 207	15,0	5 037 492	12,0	2,1
Ausland	173 811	32,2	443 931	31,9	2,6	897 059	29,3	2 303 109	25,8	2,6

2 Betriebe, Gästebetten, Bettenauslastung, Gästezimmer und Zimmerauslastung im Beherbergungsgewerbe *) Berlins im Juli 2004 nach Betriebsart

Betriebsart	Juli 2004								Januar bis Juli 2004	
	Betriebe ¹⁾	Veränderung zum Vorjahr	Angebotene Betten	Veränderung zum Vorjahr in %	Angebotene Zimmer	Veränderung zum Vorjahr in %	Durchschnittliche Auslastung in %			
							Betten	Zimmer	Betten	Zimmer
Hotellerie	473	- 1	64 590	7,1	34 100	7,4	53,4	66,7	46,4	62,2
davon										
Hotels	145	12	42 791	10,0	22 915	11,0	55,0	69,0	47,5	64,2
Hotels garnis	288	- 8	19 974	4,5	10 217	3,2	50,1	62,0	44,4	58,2
Gasthöfe	22	- 5	1 012	- 32,3	538	- 33,2	47,0	58,6	42,9	55,2
Pensionen	18	-	813	2,4	430	4,6	58,1	62,6	45,6	55,9
Übrige Beherbergungsstätten	85	- 1	10 419	23,1	•	•	57,3	•	47,6	•
Insgesamt	558	- 2	75 009	9,1	•	•	53,9	•	46,6	•

*) Ohne Campingplätze 1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe

3 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Juli 2004 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Juli 2004						Januar bis Juli 2004					
	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-monat in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-monat in %	Anteil in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-zeitraum in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-zeitraum in %	Anteil in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
Deutschland	368 918	25,9	822 335	21,9	64,9	2,2	2 360 207	15,0	5 037 492	12,0	68,6	2,1
Ausland	173 811	32,2	443 931	31,9	35,1	2,6	897 059	29,3	2 303 109	25,8	31,4	2,6
Europa	124 514	30,0	317 753	31,9	71,6	2,6	656 928	27,3	1 680 528	25,6	73,0	2,6
Baltische Staaten	534	75,7	1 347	94,7	0,3	2,5	3 735	44,2	8 796	32,4	0,4	2,4
Belgien	3 063	1,2	7 575	2,2	1,7	2,5	19 157	20,4	47 847	21,0	2,1	2,5
Dänemark	9 960	40,7	27 169	43,2	6,1	2,7	48 409	26,2	130 721	24,4	5,7	2,7
Finnland	2 386	4,1	5 695	3,9	1,3	2,4	11 393	17,7	27 531	18,8	1,2	2,4
Frankreich	8 073	41,2	20 404	43,0	4,6	2,5	48 910	26,1	118 465	25,4	5,1	2,4
Griechenland	2 196	91,3	6 442	102,8	1,5	2,9	10 396	71,4	30 520	57,9	1,3	2,9
Vereinigtes Königreich	22 317	67,1	54 841	72,1	12,4	2,5	109 693	41,8	263 847	37,5	11,5	2,4
Irland, Republik	1 006	64,1	2 679	70,5	0,6	2,7	3 918	56,9	10 595	63,1	0,5	2,7
Island	257	37,4	745	65,6	0,2	2,9	1 162	35,7	3 458	51,3	0,2	3,0
Italien	12 544	41,9	34 799	45,9	7,8	2,8	68 845	41,8	197 765	39,3	8,6	2,9
Luxemburg	642	12,2	1 831	26,4	0,4	2,9	3 357	30,6	8 087	21,7	0,4	2,4
Niederlande	13 923	- 1,2	36 002	- 3,8	8,1	2,6	72 123	17,2	189 385	13,8	8,2	2,6
Norwegen	3 892	38,2	9 318	41,5	2,1	2,4	20 054	23,5	46 107	29,1	2,0	2,3
Österreich	5 103	51,5	12 288	57,9	2,8	2,4	32 588	35,1	78 897	29,4	3,4	2,4
Polen	2 300	5,0	4 426	6,3	1,0	1,9	17 017	9,2	33 222	5,9	1,4	2,0
Portugal	806	- 0,6	1 679	- 15,6	0,4	2,1	4 345	- 17,6	12 177	- 2,6	0,5	2,8
Russland	1 783	- 21,0	5 607	- 10,7	1,3	3,1	16 472	11,6	49 216	23,7	2,1	3,0
Schweden	7 893	2,2	16 858	6,9	3,8	2,1	37 363	10,7	85 253	13,0	3,7	2,3
Schweiz	10 107	36,4	25 013	33,9	5,6	2,5	52 863	29,6	135 748	30,6	5,9	2,6
Spanien	10 885	41,2	30 460	40,7	6,9	2,8	41 866	33,9	114 771	27,5	5,0	2,7
Tschechische Republik	974	17,2	2 138	15,6	0,5	2,2	6 846	15,7	14 284	2,6	0,6	2,1
Türkei	1 238	56,1	2 661	37,9	0,6	2,1	6 291	31,1	15 170	19,1	0,7	2,4
Ungarn	669	29,2	2 173	39,0	0,5	3,2	4 274	21,1	12 513	15,4	0,5	2,9
Sonstige europäische Länder ²⁾	1 963	- 8,7	5 603	- 6,1	1,3	2,9	15 851	2,7	46 153	- 0,5	2,0	2,9
Afrika	1 052	- 16,6	2 914	- 4,7	0,7	2,8	7 819	9,5	24 314	11,3	1,1	3,1
Republik Südafrika	236	55,3	641	40,6	0,1	2,7	1 920	38,1	5 606	26,3	0,2	2,9
Sonstige afrikanische Länder	816	- 26,4	2 273	- 12,6	0,5	2,8	5 899	2,6	18 708	7,4	0,8	3,2
Asien	15 264	28,8	37 071	28,5	8,4	2,4	77 716	47,4	190 895	34,9	8,3	2,5
Arabische Golfstaaten	692	- 16,3	2 761	20,4	0,6	4,0	4 727	36,4	16 745	66,6	0,7	3,5
China VR, einschl. Hongkong	3 363	146,7	7 032	111,4	1,6	2,1	13 985	97,8	30 298	71,9	1,3	2,2
Israel	2 979	35,7	9 028	41,5	2,0	3,0	10 712	28,8	32 749	27,6	1,4	3,1
Japan	4 553	31,5	10 268	30,8	2,3	2,3	27 624	42,4	61 076	31,0	2,7	2,2
Süd-Korea	942	46,3	1 596	5,6	0,4	1,7	2 757	36,3	5 581	- 21,3	0,2	2,0
Taiwan	620	11,3	1 145	- 9,8	0,3	1,8	2 078	89,9	4 543	64,8	0,2	2,2
Sonstige asiatische Länder ³⁾	2 115	- 24,6	5 241	- 15,9	1,2	2,5	15 833	39,4	39 903	26,0	1,7	2,5
Amerika	26 141	42,9	69 307	31,3	15,6	2,7	118 318	30,8	321 934	21,8	14,0	2,7
Kanada	2 229	29,8	5 616	13,6	1,3	2,5	10 013	9,6	27 248	- 3,1	1,2	2,7
USA	19 450	44,8	51 919	33,4	11,7	2,7	90 662	33,5	245 190	24,6	10,6	2,7
Mittelamerika und Karibik	1 560	- 0,6	3 947	- 1,6	0,9	2,5	5 550	5,1	14 219	- 0,6	0,6	2,6
Brasilien	1 271	68,3	3 455	49,2	0,8	2,7	5 121	50,8	15 055	46,9	0,7	2,9
Sonstige südamerikanische Länder	1 631	97,7	4 370	68,2	1,0	2,7	6 972	48,2	20 222	37,7	0,9	2,9
Australien, Neuseeland, Ozeanien	3 420	58,0	9 494	48,1	2,1	2,8	13 612	43,3	38 110	33,7	1,7	2,8
Ohne Angaben des Wohnsitzes	3 420	65,1	7 392	60,2	1,7	2,2	22 666	29,4	47 328	27,8	2,1	2,1
Insgesamt	542 729	27,9	1 266 266	25,2	100	2,3	3 257 266	18,6	7 340 601	16,0	100	2,3

1) Bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern.

2) Einschließlich der europäischen Staaten der ehemaligen Sowjetunion: Ukraine, Moldau, Weißrussland

3) Einschließlich der asiatischen Staaten der ehemaligen Sowjetunion: Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan

4 Betriebe, Betten, Gäste, Übernachtungen und Bettenauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im Juli 2004 nach Bezirken

Bezirk	Be- triebe ^{1) 2)}	Ange- botene Betten ¹⁾	Verän- derung zum Vor- jahr	Gäste				Übernachtungen				Durch- schnitt- liche Auslas- tung der Betten ¹⁾ in %
				ins- gesamt	Verän- derung zum Vor- jahr	darunter mit Wohnsitz im Ausland	Verän- derung zum Vor- jahr	ins- gesamt	Verän- derung zum Vor- jahr	darunter von Gästen mit Wohnsitz im Ausland	Verän- derung zum Vor- jahr	
Juli 2004												
Mitte	98	21 789	14,4	176 081	37,2	60 688	39,4	389 610	31,7	147 862	29,9	57,7
Friedrichshain- Kreuzberg	39	5 816	17,3	48 192	28,5	12 595	33,8	113 224	23,3	30 966	24,9	62,8
Pankow	27	3 362	36,7	24 902	43,6	8 119	43,7	60 704	57,0	20 846	59,7	58,2
Charlottenburg- Wilmersdorf	190	20 327	9,4	142 556	27,3	48 824	37,6	342 219	26,8	131 790	39,5	54,3
Spandau	21	2 919	20,8	19 475	28,7	6 389	34,9	46 510	25,6	16 376	27,6	41,0
Steglitz-Zehlendorf	41	2 618	- 2,4	11 804	- 3,0	2 482	- 12,8	33 679	- 4,5	10 091	5,8	42,6
Tempelhof-Schöneberg	37	4 176	1,7	36 634	29,3	14 309	27,2	80 612	32,1	33 879	36,2	62,7
Neukölln	19	3 832	- 5,6	23 295	19,6	6 316	43,2	60 327	38,0	19 472	82,8	50,8
Treptow-Köpenick	25	2 869	- 1,7	17 266	12,3	3 608	- 25,1	39 018	- 0,6	8 593	- 23,2	38,7
Marzahn-Hellersdorf	15	609	- 14,0	3 503	12,7	190	- 35,8	6 828	- 9,8	302	- 35,9	36,3
Lichtenberg	13	3 243	- 1,9	18 079	11,9	5 958	26,8	44 381	0,8	13 226	12,9	44,1
Reinickendorf	33	3 449	- 2,3	20 942	7,6	4 333	0,0	49 154	3,7	10 528	15,0	45,5
Berlin	558	75 009	9,1	542 729	27,9	173 811	32,2	1 266 266	25,2	443 931	31,9	53,9
Januar bis Juli 2004												
Mitte	x	x	x	1 096 602	26,2	321 796	33,3	2 331 614	20,8	797 240	22,3	50,5
Friedrichshain- Kreuzberg	x	x	x	274 472	26,9	56 570	46,3	605 868	21,8	141 250	35,3	53,0
Pankow	x	x	x	139 261	29,8	35 100	37,6	320 758	35,4	87 526	45,3	50,7
Charlottenburg- Wilmersdorf	x	x	x	835 016	18,0	264 132	33,3	2 016 852	19,4	735 275	34,4	47,0
Spandau	x	x	x	104 393	15,1	24 384	42,4	255 693	14,3	68 790	47,5	39,6
Steglitz-Zehlendorf	x	x	x	80 000	- 5,1	12 705	- 7,4	210 350	- 4,8	44 924	6,0	39,2
Tempelhof-Schöneberg	x	x	x	217 522	20,2	76 065	21,5	453 507	19,6	164 319	24,6	51,5
Neukölln	x	x	x	146 750	3,0	27 311	25,4	314 920	1,6	76 050	24,9	38,6
Treptow-Köpenick	x	x	x	93 781	4,9	16 399	- 14,5	209 501	- 3,5	40 476	- 18,0	32,5
Marzahn-Hellersdorf	x	x	x	22 199	- 10,5	1 017	- 32,8	43 696	- 15,1	2 135	- 26,8	33,4
Lichtenberg	x	x	x	113 140	6,2	36 888	12,4	279 497	3,4	91 288	4,8	40,0
Reinickendorf	x	x	x	134 130	6,0	24 692	17,7	298 345	- 0,2	53 836	18,3	40,0
Berlin	x	x	x	3 257 266	18,6	897 059	29,3	7 340 601	16,0	2 303 109	25,8	46,6

1) Ohne Campingplätze 2) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe

5 Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins im Juli 2004 nach Betriebsart und Betriebsgrößenklassen ¹⁾

Betriebsart —— Größenklasse	Betriebe ¹⁾	Angebotene Betten	Gäste				Übernachtungen			
			insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % ²⁾	darunter mit Wohnsitz im Ausland		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % ²⁾	darunter von Gästen mit Wohnsitz im Ausland	
					absolut	in %			absolut	in %
Hotellerie	473	64 590	472 610	27,1	149 422	31,6	1 068 729	25,6	380 048	35,6
unter 15 Betten	27	309	1 385	- 24,6	134	9,7	2 924	- 27,7	367	12,6
15 bis 29 Betten	104	2 245	10 433	2,8	2 224	21,3	24 577	0,8	6 208	25,3
30 bis 99 Betten	178	10 357	64 051	24,6	16 552	25,8	149 394	24,1	43 673	29,2
100 bis 249 Betten	95	15 283	115 903	23,0	36 536	31,5	277 623	23,5	99 330	35,8
250 bis 499 Betten	42	14 800	109 663	34,8	31 998	29,2	248 575	31,3	83 835	33,7
500 bis 999 Betten	23	15 453	126 336	35,4	43 011	34,0	253 618	28,3	95 237	37,6
1000 und mehr Betten	4	6 143	44 839	13,0	18 967	42,3	112 018	24,4	51 398	45,9
davon										
Hotels	145	42 791	332 309	30,7	107 456	32,3	729 272	28,7	265 593	36,4
unter 30 Betten	12	245	903	- 30,4	59	6,5	1 779	- 35,9	147	8,3
30 bis 99 Betten	32	2 118	15 465	56,6	3 589	23,2	33 951	64,9	9 625	28,3
100 bis 249 Betten	44	7 719	60 933	31,6	17 966	29,5	139 175	31,2	46 928	33,7
250 bis 499 Betten	30	11 113	83 833	31,3	23 864	28,5	188 731	26,1	62 258	33,0
500 bis 999 Betten	23	15 453	126 336	35,4	43 011	34,0	253 618	28,3	95 237	37,6
1000 und mehr Betten	4	6 143	44 839	13,0	18 967	42,3	112 018	24,4	51 398	45,9
Hotels gamis	288	19 974	128 847	22,5	39 133	30,4	310 064	22,0	106 231	34,3
unter 15 Betten	18	209	1 035	- 19,2	112	10,8	2 204	- 21,5	328	14,9
15 bis 29 Betten	83	1 788	8 609	6,2	2 069	24,0	20 596	3,8	5 751	27,9
30 bis 99 Betten	129	7 326	43 162	18,5	11 911	27,6	101 058	16,3	30 991	30,7
100 bis 249 Betten	46	6 964	50 211	15,4	16 907	33,7	126 362	16,8	47 584	37,7
250 und mehr Betten	12	3 687	25 830	63,2	8 134	31,5	59 844	64,7	21 577	36,1
Gasthöfe	22	1 012	6 447	- 23,2	1 745	27,1	14 749	- 21,3	4 919	33,4
unter 15 Betten	5	53	115	51,3	13	11,3	163	40,5	18	11,0
15 bis 29 Betten	6	132	544	- 7,2	79	14,5	1 350	2,3	250	18,5
30 bis 99 Betten	8	456	3 270	2,9	598	18,3	6 522	- 7,7	1 715	26,3
100 und mehr Betten	3	371	2 518	- 44,7	1 055	41,9	6 714	- 34,4	2 936	43,7
Pensionen	18	813	5 007	23,2	1 088	21,7	14 644	32,8	3 305	22,6
unter 30 Betten	7	127	612	- 3,8	26	4,2	1 409	- 10,7	81	5,7
30 und mehr Betten	11	686	4 395	28,2	1 062	24,2	13 235	40,0	3 224	24,4
Übrige Beherbergungsstätten	91	10 419	70 119	33,7	24 389	34,8	197 537	22,9	63 883	32,3
unter 30 Betten	8	166	411	22,3	65	15,8	1 970	- 2,3	247	12,5
30 bis 99 Betten	47	2 910	14 667	- 9,4	4 212	28,7	42 084	- 13,7	14 456	34,4
100 und mehr Betten	30	7 343	48 987	68,8	16 749	34,2	137 514	49,5	47 747	29,6
davon										
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	30	3 039	18 686	3,2	4 591	24,6	52 742	- 3,6	14 785	28,0
Ferienhäuser u. -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen und ähnl. Einrichtungen	55	7 380	45 379	65,4	16 435	36,2	128 826	46,3	40 665	31,6
Campingplätze	6	x	6 054	- 12,4	3 363	55,6	15 969	- 11,2	8 433	52,8
Insgesamt	564	75 009	542 729	27,9	173 811	32,0	1 266 266	25,2	443 931	35,1
unter 15 Betten	28	318	1 391	- 24,6	136	9,8	2 982	- 27,2	377	12,6
15 bis 29 Betten	111	2 402	10 838	3,5	2 287	21,1	26 489	0,5	6 445	24,3
30 bis 99 Betten	225	13 267	78 718	16,5	20 764	26,4	191 478	13,2	58 129	30,4
100 bis 249 Betten	113	17 750	128 953	24,2	40 900	31,7	319 227	22,2	112 473	35,2
250 bis 499 Betten	51	17 692	130 646	29,6	38 594	29,5	304 207	24,2	97 595	32,1
500 bis 999 Betten	26	17 437	141 290	51,4	48 800	34,5	293 896	48,7	109 081	37,1
1000 und mehr Betten	4	6 143	44 839	13,0	18 967	42,3	112 018	24,4	51 398	45,9

*) Größenklassengliederung ohne Campingplätze 1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe

Datenangebot

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden Sonderauswertungen erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 5 dieses Berichtes dargestellt.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über E-Mail oder Fax (bis maximal 10 Seiten) bzw. als Ausdruck oder Diskette durch die Post.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompilium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin

- Vertrieb -

10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse
Telefon: 030 - 9021 3434
Fax: 030 - 9021 3655
E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)
Fax (max. 10 Seiten)
E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25,00 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungs- und Kassenzeichens – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.